

Presseinformation

Verantwortlich	E-Mail	Telefon	Fax
Holger Lunau	lun@berlin.ihk.de	+49(0)30 31510-276	+49(0)30 31510-344
Mathias Gille	mathias.gille@senstadt.berlin.de	+49(0)30 90139-4040	+49(0)30 90139-4041

Datum

05. Juli 2010

Vorentscheidung beim Wettbewerb „MittendrIn Berlin!“ – Acht Initiativen für Finalrunde qualifiziert

Beim diesjährigen Wettbewerb „MittendrIn Berlin! Die Zentren-Initiative“ ist eine Vorentscheidung gefallen. Für die Finalrunde der gemeinsamen Aktion des Landes Berlin, der IHK Berlin und der privaten Wirtschaft zur Stärkung der Berliner Zentren und Geschäftsstraßen wurden von einer Jury acht Beiträge ausgewählt und mit jeweils 5.000 Euro ausgezeichnet. Nunmehr sollen die Ideen weiter vertieft werden. Der bereits zum fünften Mal ausgelobte Wettbewerb unter dem Motto „Vielfalt auf den Punkt gebracht“ für neue Ideen und kreative Vorhaben zur Entwicklung von Geschäftsstandorten hatte mit 35 Projektideen eine Rekordbeteiligung verzeichnet.

Maria Krautzberger, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung:

„Die große Anzahl kreativer Wettbewerbsbeiträge spiegelt in erfreulicher Weise die Vielfalt der Berliner Zentren wider. Es zeigt auch, dass die Akteure in den Berliner Zentren großes Engagement zeigen und bereit sind, Verantwortung für die Entwicklung und Gestaltung ihres Wohn- und Geschäftsumfelds mitzutragen. Diesen Einsatz möchten wir mit „MittendrIn Berlin!“ gemeinsam mit unseren Partnern honorieren und weiter stärken.“

Christian Wiesenhütter, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin:

„Die zur Weiterqualifizierung ausgewählten Projekte sind allesamt hervorragend geeignet, die jeweiligen Standorte nachhaltig zu beleben und wichtige Impulse für Handel, Gastronomie und Tourismus auszusenden. Wir freuen uns, dass wir den Initiativen mit „MittendrIn Berlin!“ die Möglichkeit geben können, ihre Ideen nun bis zur Umsetzungsreife weiterzuentwickeln. Man darf schon jetzt gespannt sein, welche drei am Ende das Rennen um die Gewinnsumme von 100.000 € machen werden.“

Die jetzt für die so genannte Qualifizierungsphase ausgewählten acht Initiativen haben die Aufgabe, ihre Konzeptideen zu verfeinern, das Unterstützer-Netzwerk auszuweiten und einzelne Vorhaben auf die Umsetzbarkeit zu überprüfen. Hierbei werden die acht Standortgemeinschaften neben dem Erhalt des Startergelds von 5.000 Euro u.a. in Fachworkshops und vor-Ort-Gesprächen von den Initiatoren und privaten Partnern unterstützt. Bis Oktober muss die Arbeit an den Konzepten abgeschlossen sein. Anschließend tritt die Experten-Jury ein zweites Mal zusammen und bestimmt bis zu drei Wettbewerbsgewinner. Den Siegern winken zur Umsetzung ihrer Projekte im Sommer 2011 insgesamt 100.000 Euro Preisgeld.

„MittendrIn Berlin! Die Zentren-Initiative“ zeichnet Konzepte für Projekte und Aktionen aus, die dauerhafte Effekte für die Profilierung von Zentren und Geschäftsstraßen versprechen. Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Aktion der IHK Berlin, der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Technologie und Frauen und der privaten Partner GALERIA Kaufhof, Berliner Volksbank, Boether RealtyPartner, Multi Development Germany, Ströer Out of Home Media, REWE, City Clean und des Handelsverbands Berlin-Brandenburg.

Weitere Informationen im Internet unter www.mittendrIn-berlin.de.

Nominierte Teilnehmende der zweiten Phase des Wettbewerbs

Freizeitforum Marzahn – Alles unter einem Dach

Die Akteursrunde „Aktives Stadtzentrum Marzahn“ stellt mit dem Freizeitforum Marzahn ein Gebäude in den Mittelpunkt, das Kunst, Kultur, Sport und Freizeit, Bildung und Politik eng miteinander verbindet. Die drei Aktionstage stehen unter den thematischen Schwerpunkten Gesundheit, kulturelle Vielfalt und Musik. An den Aktionstagen sollen alle Altersgruppen den Tag gemeinsam im Freizeitforum verbringen. Die Aktion soll auf die Potenziale nicht nur des Freizeitforums, sondern auch der Marzahner Promenade und des Großbezirks Marzahn-Hellersdorf insgesamt aufmerksam und den Standort über die Grenzen Berlins hinaus bekannter machen.

Ansprechpartner: Freizeitforum Marzahn, Karin Krause, Tel. 030 54 70 41 66,
E-Mail: k.krause@freizeitforum-marzahn.de

Mensch Köpenick!

Mensch Köpenick! ist ein Event der IG Altstadt Köpenick e.V., das die Geschichte der Menschen in Köpenick von der ersten Besiedelung in der Bronzezeit bis in die Gegenwart und die Zukunft audiovisuell darstellen möchte. Dabei werden verschiedene Plätze in der Altstadt Köpenick und auf der Schlossinsel mit lokalen historischen und gegenwärtigen Geschichten schauspielerisch und tänzerisch inszeniert. Diese Zeitreise soll für das Publikum vom Startpunkt des Schlossinselufers in der Köpenicker Altstadt „ergehbar“ sein. Es ist vorgesehen, auf Bühnen, Aussteller o.ä. zu verzichten und alles aus den Gebäuden heraus zu inszenieren..

Ansprechpartner: Schlesinger Events, Matthias Schlesinger, Tel. 030 68 83 40 65,
E-mail: info@schlesingerevents.de

Erfahre Halensee!

Vielfalt erfahren, Kundenfreundlichkeit steigern und Umweltbewusstsein stärken – dies möchte Erfahre Halensee! mit einem öffentlichen Fahrradverleihsystem erreichen. Der von der Gewerbegemeinschaft KuDamm-Halensee zusammen mit Urbanizers Büro für städtische Konzepte vorgeschlagene Wettbewerbsbeitrag möchte die vielfältige Angebotsstruktur des Standorts mit der kulturellen, räumlichen und geschichtlichen Vielfalt des Quartiers verknüpfen und auf diese Weise dessen Attraktivität steigern. Die Händlergemeinschaft möchte ein berlinweites Alleinstellungsmerkmal erzeugen, indem sie ihren Kunden Fahrräder zum Einkaufen zur Verfügung stellt. Die auffällig gestalteten Räder sollen als Katalysatoren der Vielfalt dienen und ein aktives Zeichen zum Umgang der Gewerbetreibenden mit innerstädtischer Mobilität und Klimafragen setzen.

Ansprechpartner: Urbanizers Büro für städtische Konzepte, Prof. Dr. Gregor Langenbrinck, Tel. 030 31 01 66 21, E-mail: langenbrinck@urbanizers.de

Im Mittelpunkt – das ehemalige Rathaus Friedrichshagen

Mit dem Vorhaben möchte das Bewerbungsteam Friedrichshagen – Bölschestraße, bestehend aus der IG Rathaus, dem Bürgerverein Friedrichshagen e.V. und der Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V., ein Nutzungskonzept für das ehemalige Rathaus Friedrichshagen finden. Ziel der Initiative ist es, das Gebäude für die Bürgerschaft in Form einer öffentlich zugänglichen Nutzung zu erhalten. Einen Tag lang soll das ehemalige Rathaus beispielhaft und zukunftsweisend bespielt werden als zentraler Ort der Kommunikation und Information für alle Friedrichshagener. Die Akteure in der Bölschestraße sollen u.a. durch ein Rathausspiel in die Aktionen eingebunden werden.

Ansprechpartner: Monika Kleiner, Tel. 030 88 55 04 37, E-Mail: monika.kleiner@berlin.de

Mierendorffkiez: Mittendrin die Kaiserin

Kaiserin Augusta, Namensgeberin der zentralen Straße des Mierendorffkieses, der Kaiserin-Augusta-Allee, würde 2011 ihren 200. Geburtstag feiern. Aus diesem Grund plant der Unternehmerstammtisch Mierendorffkiez für das kommende Jahr eine Reihe von Aktivitäten, mit denen der Standort in das öffentliche Rampenlicht gerückt werden soll: z.B. mit einem Drachenbootrennen „Kaiserin-Augusta-Cup“, einer speziell konzipierten Ausflugs-Bootsfahrt „Rund um die Insel der Kaiserin“, einer Kunstausstellung in Schaufenstern und leerstehenden Gewerberäumen uvm. Als Höhepunkt ist im September „Augustas Geburtstagstafel“ geplant, zu der Bürgerinnen und Bürger zu einem kulinarischen Mahl an eine Tafel in die Mitte der Kaiserin-Augusta-Allee eingeladen werden.

Ansprechpartner: BÜRO BLAU – Beratung und Planung für Stadt und Landschaft, Frank Baumann, Tel. 030 30 10 54 64, E-Mail: baumann@bueroblau.de

...gestatten Schönevide – staunen auf der schönen Meile

Der Unternehmerkreis Schönevide zielt mit dem Konzept auf eine Neuinterpretation und Neu-Präsentation des Stadtteils vor der Kulisse seiner industriellen Geschichte. Auf einer Meile zwischen Mellowpark in Köpenick und den Nalepastudios in Rummelsburg wird die Vielfalt der Angebote und Orte präsentiert. An allen Tagen im Mai 2011 soll es ein Programmangebot an wechselnden Standorten. Zwei Wochenenden werden im Programm besonders herausgestellt. U.a. soll zu einer großen Muttertagsgala, einer Kinonacht in den Spreehöfen und zu einem Märchenfest mit Bootsparade auf der Spree geladen werden.

Ansprechpartner: Unternehmerkreis Schönevide e.V., Guido Hoffmann, Tel. 030 34 33 32 50, E-Mail: g.hoffmann@uksw.de

Die Crellestraße gibt den Ton an- nachhaltig in bester Tonlage

Anknüpfend an das erfolgreiche Chorfest „die Crellestraße gibt den Ton an – Gesang in allen Tonlagen“ und weiteren Veranstaltungen des Netzwerks Crelle-Kiez.de soll das Interesse der Kunden und Besucher für Harmonien und Gesang angesprochen werden. Ziel ist es, darüber den Bekanntheitsgrad der Straße grundsätzlich zu erhöhen. Eine mehrstimmig gesungene Klangfolge soll komponiert, aufgenommen und mittels Lautsprechern entlang der gesamten Straßen für wenige Minuten wie eine Welle erklingen. Das anspruchsvolle Ton-

konzept ist als Gegenentwurf zur üblichen Beschallung in Kaufhäusern und anderen öffentlichen Räumen zu verstehen. Mit der Klang-Installation verbunden ist ein Kompositionswettbewerb und Chor-Casting zur Produktion des Musik-Stücks. Die Inszenierung soll öffentlichkeitswirksam, verbunden mit Händleraktionen inszeniert werden.

Ansprechpartner: Netzwerk Crelle-Kiez.de, Karin Strahmann, Tel. 030 78 71 64 73, E-Mail: strahmann@fullhaus-npo.de

(kuk) station Friedrichstraße

Das Netzwerk Kulturwirtschaft, Medien, Bildung – Südliche Friedrichstadt möchte mit Hilfe der sogenannten (kuk) station die Vielfalt der südlichen Friedrichstraße an einem Ort konzentriert erlebbar machen. Als Labor und Showroom zugleich sollen die vielschichtige Vergangenheit und Gegenwart des Quartiers präsentiert und Zukunftsvisionen generiert werden. Das zentrale Element, die (kuk) station besteht aus in einer Box angebrachten Touch-Screens, die dem Besucher ermöglichen, mittels 3-D-Simulationen die Umgebung zu „lesen“ und anschließend zu erkunden. So soll beispielsweise ein System von Informationstafeln zum historischen Zeitungsviertel simuliert werden. Im direkten Umfeld sollen Begleitaktionen stattfinden; Ausstellungen, Workshops und Führungen können mit dem Konzept verbunden werden.

Ansprechpartner: Projektbüro Kreativquartier, Florian Schmidt, 0160 96 41 26 01, E-Mail: schmidt@kreativ-quartier-berlin.de